

Der Spielplatz ist ein kleines Paradies

Anlage in Aigen am Inn wurde offiziell eingeweiht – Pfarrer Bernd Kasper erteilt Segen



Die Kinder führten das „Märchen vom bunten Netz“ auf und zeigten so, wie schön es ist, behütet im Dorf aufzuwachsen, wo die Menschen aufeinander achten.

Aigen am Inn. Endlich: Der neue Spielplatz ist offiziell eingeweiht worden.

Bereits vor vier Jahren, so erinnert sich Gemeinderat Alois Brenzinger, sei mit der Suche nach einem geeigneten Gelände für einen neuen Spielplatz in Aigen am Inn begonnen worden. Es sollte ein Spielplatz entstehen, wo Kinder ungestört spielen, toben und lachen können – und man wurde fündig. Direkt bei den Vereinsheimen von Sportverein, den Hubertusschützen, dem Kegelfclub und den Tennisplätzen bot sich eine schöne Wiese an, die damals als Blumenwiese vom Gartenbauverein angelegt und gepflegt wurde. Nach einigen Gesprächen war man sich einig: Die Blumenwiese wird an das Dreieck an der Ortseinfahrt zwischen Kreisverkehr und Sportplatz verlegt und der Spielplatz kann angelegt werden.

Mit Unterstützung der damaligen Aigener Gemeinderäte Wolfgang Doppelhammer, Willi Hauptenbuchner und Bärbel Schneider sowie dem damaligem Bürgermeister Alois Brundobler

wurde der Traum vom neuen Spielplatz im Jahr 2019 Wirklichkeit. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes leisteten hervorragende Arbeit und ein Spielplatz mit Schaukel, Klettergerüst, Balancierseil und Seilrutsche entstand. Seither herrscht reger Betrieb in dem kleinen Paradies.

In der Pandemiezeit besonders beliebt

Im Herbst 2019 war der neue Spielplatz fertiggestellt worden, für den Sommer darauf war die Einweihung geplant. In Verbindung mit einem Kindergartenfest sollte der Platz den kirchlichen Segen erhalten und ganz offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Wie so vieles verhinderte die Corona-Pandemie auch dieses Vorhaben.

Auch ohne Einweihung wurde der Spielplatz, besonders in der Pandemiezeit, ein beliebter Anziehungspunkt für die Aigener Familien. Man traf sich, so weit es die Auflagen erlaubten, zum Spielen



Maxi Bamba durchschneidet zur Eröffnung das Band – assistiert von Gemeinderat Alois Brenzinger und 3. Bürgermeisterin Brigitte Steidele.

oder gemütlichen Ratschen. Nun, zwei Jahre später als geplant, wurde die Einweihung gefeiert.

Der Aigener Kindergarten mit Leiterin Nicole Nagel an der Spitze organisierte zusammen mit dem Sportverein ein Sommerfest vor Ort und lud zur feierlichen Andacht mit Pfarrer Bernd Kasper ein. Neben zahlreichen Familien aus Aigen und Umgebung kamen auch Bad Füssings 3. Bürgermeisterin Brigitte Steidele, die Gemeinderäte Wolfgang Doppelhammer, Wolfgang Hofer, Bärbel Schneider und Josef Steidele.

In einer kurzen Einführung besann man sich auf die unzähligen Fäden, die einem im Leben geboten werden, die man nur ergreifen muss, um damit viele Verbindungen für den Lebensfaden zu knüpfen – symbolisch wurden hierfür Fäden verteilt, mit denen man dem Sitznachbarn eine Verbindung ums Handgelenk band.

Im Märchen vom bunten Netz spielten die Kinder die Geschichte eines Dorfes, das von glücklichen Menschen bewohnt ist und wo jeder jedem hilft. Doch plötzlich

kommt das Gerücht auf, dass die Menschen in der großen Stadt glücklicher und zufriedener leben als die Menschen in ihrem vom bunten Netz umspannten Dorf. Im Spiel schnitten die Dorfbewohner nach und nach Löcher ins Netz und besuchten die große Stadt. Dort entstanden Neid und Missgunst, man sehnte sich zurück in die Zeit, als das Netz intakt war.

„Soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein“

„Im eigen Leben entsteht auch ein Netz, das eine Gemeinschaft zusammenhält und täglich wächst – mit Mut, Zuversicht und ein wenig Gottvertrauen kann man jeden Tag neue Fäden hinzufügen“, ermunterte Pfarrer Bernd Kasper. Er sprengte Weihwasser in alle Himmelsrichtungen und segnete damit den neuen Spielplatz. „Möge der Segen Gottes in Dir sein“, sang der Pfarrer zum Abschluss der Andacht.

3. Bürgermeisterin Brigitte Stei-



So muss es sein: Während die Eltern gemütlich feierten, nahmen die Kinder aus Aigen und der Umgebung ihren Spielplatz in Beschlag.

– Fotos: Hofer

dele dankte in ihrem persönlich an die Kinder gerichtetem Grußwort für die herzerwärmende Feier: „Es ist euer Spielplatz, er soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein – ein Platz zum Treffen, Spielen, Ratschen und Toben.“ Weiterhin ungezwungen die Welt entdecken, aufeinander zugehen und viel Freude haben – „das können wir Erwachsene von euch Kindern lernen“, sagte Brigitte Steidele. Gemeinderat Alois Brenzinger dankte allen Beteiligten für die Hilfe und das Engagement für dieses Projekt.

Assistiert von 3. Bürgermeisterin Brigitte Steidele und Gemeinderat Alois Brenzinger schnitt Maxi Bamba ein buntes Band durch und die Kinder eroberten schnell ihren Spielplatz.

Mit dem Hit „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch gaben die Kinder das Motto für den Nachmittag aus. Vom Kindergarten team waren verschiedenen Spielstationen aufgebaut, für die Verpflegung sorgte der SV Aigen. – wh